

Rohstoffkatastrophe Handy?



Handys sind aus unserem Alltag nicht mehr weg zu denken. Dank unseres ständigen Begleiters können wir telefonieren, chatten, Momentaufnahmen machen und uns informieren. Doch birgt unser Handy auch viele Schattenseiten: Allein in Deutschland werden jedes Jahr etwa 25 Millionen neue Handys gekauft, wobei die durchschnittliche Nutzungsdauer eines Handys zwischen 18 und 24 Monaten liegt. Dieser übermäßige Konsum gilt für die gesamte Elektronik- und IT-Branche und hat verheerende soziale und ökologische Folgen in den Abbauländern der Rohstoffe.

Insbesondere in den Ländern des Globalen Südens führt dieser industrielle Rohstoffhunger zu Umweltzerstörung, Menschenrechtsverletzungen, fehlender Unternehmensverantwortung, unfairen Machtverhältnissen und gewaltsamen, oftmals kriegerischen Konflikten.

Am Beispiel Handy lassen sich diese Auswirkungen unseres Rohstoffverbrauchs besonders gut deutlich machen, sind doch um die 30 verschiedene Metalle wie Gold, Silber, Kupfer, Zinn und Coltan in ihm verbaut.

In dieser Online-Vortragsreihe werden Expert*innen, z. T. aus den Ländern unserer Partnerkirchen in Afrika, Lateinamerika, Asien und dem Pazifikraum uns aus erster Hand über die Bedingungen und Folgen des Rohstoffabbaus für Mensch und Umwelt berichten. Gemeinsam wollen wir fragen, welche Handlungsmöglichkeiten haben wir als Konsument*innen und Zivilgesellschaft, die Unternehmen, die Politik, um die Abbaubedingungen gerechter und nachhaltiger zu gestalten?

Save the dates!

- 27. Februar 21, 9 - 13 Uhr, AK PPO Thementag
Widerstand der Partnerkirche gegen eine Großmine in Papua-Neuguinea
Infos und Anmeldung unter www.mission-learning.org/ak-ppo
- 4. März 21, 19 - 20.30 Uhr
„Deutsche Rohstoffpolitik: Warum wir eine Rohstoffwende brauchen“
(Hannah Pilgrim Leiterin bei PowerShift e.V. des Koordinierungsbüros des AK Rohstoffe)
- 18. März 21, 19 - 20.30 Uhr
„Ökologische und soziale Folgen des Rohstoffabbaus in Zentralamerika“
(Sergio Ríos Carrillo, Ökumenischer Mitarbeiter aus Nicaragua, Menschenrechtsreferent bei Mission EineWelt)
- 15. April 21, 19 - 20.30 Uhr
„Coltanabbau im Kongo: Natur und Menschen in Gefahr“
(Dagbégnon Awounou, Masterstudent aus Benin in Entwicklungssoziologie, Entwicklungspolitik und Geschichte Afrikas)
- 29. April 21, 19 - 20.30 Uhr
„Rohstoffe und damit verbundene nachhaltige Entwicklungsziele SDGs: Chancen und Herausforderungen“
(Dorcas Parsalaw, Studienleiterin im Referat Mission Interkulturell aus Tansania, Mission EineWelt)

Die Online-Veranstaltungen sind offen und kostenlos für alle Interessierten, zur besseren Planbarkeit bitten wir um eine vorherige Anmeldung. Schicken Sie einfach eine kurze Mail an info@handyaktion-bayern.de mit der Angabe des Termins, an dem Sie teilnehmen werden.

Link für das Zoom-Meeting:

<https://zoom.us/j/94953473566?pwd=NkNOV2xHakVESjVDZUJCVFVhaU1lUT09>

Meeting-ID: 949 5347 3566, Kenncode: 647989

Mission EineWelt

Referat Entwicklung und Politik
Königstr. 64 • 90402 Nürnberg

Tel.: 0911 36672-0

